

Liebe Circusfreunde,

Vor mittlerweile 20 Jahren setzte ich mich während meiner Erzieherausbildung mit Möglichkeiten der Kinder-Selbstbestimmung und -Mitverantwortung auseinander. Dabei habe ich von der Kinderrepublik „Benposta“ in Nordspanien gelesen und mich im Sommer 1988 auf die Reise dorthin gemacht. Einen Monat lang lebte ich dort und lernte dabei auch den „Circo los Muchachos“ (Circus der Jungen), den Botschafter dieser jungen Nation kennen und mit diesem Circus die gesuchte pädagogische Methode.

Wieder zu Hause begann ich im Rahmen der kirchlichen Jugendarbeit damit, mit Kindern Circus zu „spielen“. Aus diesem anfangs laienhaften Spiel ist bald richtige Arbeit und ein echter Circus, der „Circus Luna“, geworden. Hier können Kinder und Jugendliche sich eigene, ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechende Ziele stecken und in der Gruppe auf die gemeinsame Vorstellung hin arbeiten. Dabei begegnen sie echte Gefahren und Herausforderungen. Als Akrobaten, Jongleure, Fakire, Tierlehrer oder Clowns vollbringen sie Leistungen, mit denen sie zu den Helden ihrer Circusvorstellung werden.

In diesem Sinne möchte ich auch 2008 wieder vielen Kindern und Jugendlichen, aber auch den Trainern und Betreuern das Abenteuer Circus ermöglichen.

Salto vitale
Peter Bethäuser
Circusdirektor



Das Abenteuer „Circus“ beginnt:

Die Circusarbeit mit Kindern und Jugendlichen beinhaltet aus sich heraus eine Vielfalt an pädagogischen Möglichkeiten. Die ihr bei einer Maßnahme konkret zugeschriebenen Eigenschaften und die angestrebten Ziele stellen daher nur eine Auswahl aus vielen Möglichkeiten dar. So werden Heilpädagogen und Therapeuten andere Ziele anstreben als Lehrer oder Sozialpädagogen. Trainer einer professionellen Circus- und Artistenschule werden pädagogische Ziele nur am Rand verfolgen, während für uns der pädagogische Gedanke im Vordergrund steht.

„Erziehung zu Mündigkeit, Gemeinschaftssinn, Selbst- und Körperbewußtsein und künstlerischem Ausdrucksvermögen“

Die Circusarbeit aus sozialpädagogischer Sicht ist nicht leistungsorientiert wie vergleichsweise eine Artistenschule. Die „Eleven“ sollen mit Spaß und Eigenmotivation an die Artistik herangeführt werden. Das Ziel des Trainings sind nicht Spitzenleistungen, sondern vielmehr Erziehung zu Mündigkeit, Gemeinschaftssinn, Selbst- und Körperbewußtsein und künstlerischem Ausdrucksvermögen.

Die wesentlichste Stärke unserer Circuscamps liegt dabei darin, dass sie den Teilnehmern nicht als „pädagogische Maßnahme“ übergestülpt werden. Vielmehr wirkt der Circus aus sich selbst heraus motivierend auf die Heranwachsenden. Die Kinder und Jugendlichen wählen aus der Vielzahl von Möglichkeiten die der Circus ihnen bietet etwas aus, das ihren eigenen Wünschen und Fähigkeiten am meisten entspricht, geben sich eigene Ziele, setzen diese dann gemeinsam mit der Gruppe um und präsentieren das Gelernte bei der abschließenden Vorstellung. Für diese Leistung bekommen sie von den Zuschauern Anerkennung in Form von Applaus.

Dieser Aspekt ist für uns der wichtigste in unserer Arbeit. Am besten beschrieben ist er mit dem Begriff der „Ästhetischen Erziehung“. Ästhetik ist dabei nicht nur als ein Synonym für Schönheit zu verstehen, sondern auch in seiner wörtlichen Bedeutung „sinnliche Wahrnehmung“ (griechisch aishesia). Es geht dabei also um ein Lernen mit allen Sinnen und aus eigenem Antrieb heraus.

Den CIRCUS LUNA leiten das Direktorenpaar Claudia Bethäuser-Roos und Peter Bethäuser. Für die einzelnen Camps werden weitere erfahrene Artisten, Pädagogen und Betreuer engagiert. Viele unserer Mitarbeiter sind schon seit Jahren im Team oder haben selbst einmal als Teilnehmer bei uns angefangen. Allen gemeinsam ist die Freude am Circus, das ehrliche Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und der Wunsch jedes einzelne Camp zu einem unvergesslichen Abenteuer werden zu lassen.

Bei unseren Camps im Jahr 2008 arbeiten mit:
Peter Bethäuser, (seit 1989) Circusdirektor, Erzieher, kultureller Bildner; Schwerpunkte: Akrobatik, Clownerie und Regie.

Claudia Bethäuser-Roos, (seit 1993) Circusdirektorin, Diplom Sozialpädagogin; Schwerpunkte: Fakirtechniken, Seilspringen und Gleichgewichtskünste.

Abdul Elakel, (seit 1999) Akrobat und Clown, Dozent an der Landessportschule Bremen; Schwerpunkte: statische und dynamische Akrobatik.

Erna Sommer, (seit 2001) Luftakrobatin, Absolventin der staatlichen Schule für Artistik Berlin; Schwerpunkte: Trapez und Vertikaltuch.

Kristof Schliep, (seit 1999) Diplom Opernsänger und Artist; Schwerpunkte: Jonglage und Circusmusik.

Alexander Knauth, (seit 2001) Diplom Sozialpädagoge; Schwerpunkte: Jonglage und Fakirtechniken.

Marcus Schmidt, (seit 2002), Tierlehrer und Erzieher; Schwerpunkte: Arbeit mit Hunden und anderen Haustieren.

Manuel Michel, (seit 2004), Student; Schwerpunkte: Handgeschicklichkeiten und Gleichgewichtskünste.

Isabella Kneuer, (seit 2005), Studentin; Schwerpunkte: Luftakrobatik und Gleichgewichtskünste.

Franz Feldtkeller, (seit 2007) FSJ-Kultur; Schwerpunkte: Gleichgewichtskünste und Jonglage.

Sowie viele weitere TrainerInnen, BetreuerInnen und PraktikantInnen.

Willkommen auf dem CIRCUS-LUNA-HOF:

Seit 2003 führen wir Camps auf unserem Circushof in Langendorf durch. Das ehemalige Mühlenanwesen an der fränkischen Saale bietet mit großem Hauptgebäude, Scheune, Wiesen, Badestrand, Schlafzelten und natürlich einem richtigen Circuszelt ideale Voraussetzungen für die Circusferien. Das Anwesen mit Ursprüngen im 16. Jahrhundert wurde in den letzten Jahren baubiologisch zum Circushof umgebaut. Dabei legen wir Wert auf eine private und heimelige Atmosphäre in der wir und auch alle unsere Gäste sich wie zu Hause fühlen können.



Langendorf ist ein Ortsteil von Elfershausen im Landkreis Bad Kissingen. Es liegt in Unterfranken am Fuße der Rhön, unmittelbar an der A7, zwischen Würzburg und Fulda. Der „CIRCUS-LUNA-HOF“ ist mit der Bahn über Schweinfurt oder Gemünden zu erreichen (Haltepunkt Westheim-Langendorf).



Das könnt ihr bei uns lernen:

Das Wort „Circus“ bedeutet Kreis. So ist der Circus ein rundes Zelt, in dem sich alles kreisförmig bewegt. Akrobaten wirbeln durch die Manege, Bälle fliegen durch die Luft und Artistinnen balancieren auf Laufkugeln. Der Circus ist ein großes Sammelbecken in dem jeder etwas für sich entdecken und seine Fähigkeiten einbringen kann. Bei den Circuscamps wählst du aus den verschiedensten Angeboten deine Schwerpunkte aus:

Gleichgewichtskünste (Äquilibristik); z.B. Balance auf Drahtseil, Schlappseil, Rola oder Laufkugel.

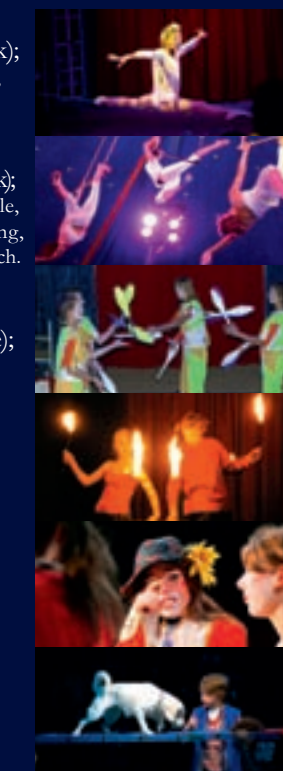
Körpergeschicklichkeitskünste (Akrobatik); z.B. Trampolinspringen, Ikarische Spiele, Pyramidenbau, Seilspringen, Luftring, Parterrespringen, Trapez und Vertikaltuch.

Handgeschicklichkeiten (Jonglage); z.B. Diabolo, Balljonglage, Devilstick und Swinging.

Illusions- und Fakirtechniken; z.B. Zauberei und Feuerspiele.

Darstellende Künste; z.B. Clownerie, Pantomime und Schauspiel.

Tierdarbietungen mit Haustieren; wie Ziegen, Hühnern oder Hunden.



An CIRCUS-LUNA-HOF
Peter Bethäuser &
Claudia Bethäuser-Roos
Westheimer Straße 10
97725 Langendorf



- Bitte senden Sie uns:
- weitere Ausschreibungen,
 - Handzettel für die Vorstellungen,
 - Informationen für Schullandheimaufenthalte,
 - Informationen für Circusübungsleiter- und Betreuerschulung,
 - Informationen für circuspädagogische Weiterbildungen.

Bitte senden Sie weitere Ausschreibungen an:

Wir haben außerdem folgende Frage an Sie:

CIRCUSFERIEN

für Kinder und Jugendliche
Pfingsten/Sommer 2008



CIRCUS-LUNA-HOF
Westheimer Straße 10,
97725 Langendorf
Telefon: 09732 – 78 61 01
circusluna@aol.com
www.circusluna.de



IMPRESSIONEN



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Das müsst ihr wissen:

Anmeldung:
Die Camps stehen grundsätzlich allen Kindern und Jugendlichen offen. Es besteht jedoch kein Anspruch auf einen Teilnehmerplatz. Die Anmeldung kann nur schriftlich auf unseren Anmeldeformularen erfolgen. Für jedes Kind ist ein eigenes Anmeldeformular zu verwenden. Die Anmeldung ist erst nach der schriftlichen Teilnahmebestätigung durch den Circus Luna und die unmittelbar danach erfolgte Zahlung des Teilnehmerbeitrages rechtskräftig. Aus pädagogischen Gründen wollen wir eine stabile und wachsende Teilnehmergruppe aufbauen und fördern. Dabei sind wir davon überzeugt, dass unsere Circusfreizeiten für jugendliche Teilnehmer besonders wertvoll sind. Deshalb behalten wir uns vor ältere Teilnehmer, Teilnehmer der Vorjahre und deren Geschwister bei der Vergabe der Teilnehmerplätze zu bevorzugen. Teilnahmebestätigungen für neue Teilnehmer werden deshalb erst ab dem 1. März verschickt. Ebenso behalten wir uns Ausnahmen bezüglich des Teilnehmeralters vor.

Rücktritt/Ausfall:
Der Rücktritt von einem Circuscamp kann nur schriftlich erfolgen. Dabei werden 30,- € Verwaltungskosten in Rechnung gestellt. Erfolgt der Rücktritt später als 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme, werden die durch den Rücktritt entstandenen Kosten, maximal jedoch 50 % des Teilnehmerbeitrages in Rechnung gestellt. Sollte das Circuscamp infolge höherer Gewalt oder durch ungenügende Beteiligung nicht durchgeführt werden können, so besteht nur Anspruch auf Rückerstattung des eingezahlten Teilnehmerbeitrages.

Erziehungsauftrag/Aufsichtspflicht:
Für die Dauer der Maßnahme übertragen die Personensorgeberechtigten den Erziehungsauftrag und die Aufsichtspflicht dem Veranstalter. Dieser ist berechtigt, den Teilnehmer bei Nichtbefolgen der Anordnungen durch Trainer und Betreuer, grob fahrlässigem Verhalten, Gefährdung der eigenen Sicherheit oder der anderen Teilnehmer, von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Die Personensorgeberechtigten tragen in diesem Fall die Kosten für die Heimreise. Der Teilnehmerbeitrag wird nicht erstattet. Die Circusferien sollen ein besonderes Abenteuer sein. Abenteuer sind auch mit einem gewissen Risiko verbunden. Unsere Erziehungsziele Ästhetische Erziehung, Selbstbestimmung und Mitverantwortung sollen gerade durch dieses Abenteuer erreicht werden. Ein vollkommen behütetes Milieu ist dabei nicht möglich und sinnvoll. Die Teilnehmer wirken an den öffentlichen Vorstellungen mit.

LEISTUNGEN/KOSTEN

Das bekommt ihr für euer Geld:

Die Circuscamps kosten 210,- € pro Teilnehmer.

In diesem Teilnehmerbeitrag sind je zur Hälfte Kursgebühren und Kosten für Unterbringung und Verpflegung enthalten. (Die Teilnehmerbeiträge sind keine Betreuungskosten im Sinne des Steuerrechts)

- Im Teilnehmerbeitrag sind folgende Leistungen enthalten:
- Unterbringung in Gruppenzelten,
 - Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen, Teepause und Abendessen (vorwiegend vegetarische Vollwertkost) mit Tee und Wasser zu den Mahlzeiten im Speisesaal,
 - Circustraining und Vorstellungen im Circuszelt unter fachlicher Anleitung durch Pädagogen und Artisten,
 - Bereitstellung der benötigten Kostüme und Requisiten,
 - Freizeitangebote und Freizeitbetreuung durch erfahrene und geschulte Mitarbeiter,
 - ein unvergessliches Abenteuer.

Nicht im Teilnehmerbeitrag enthalten sind:

- An- und Abreise der Teilnehmer,
- Süßigkeiten und andere Erfrischungsgetränke,
- Eintritt für Verwandte und Freunde zu den Vorstellungen.



ANMELDUNG

Für das Camp:

Termin:

Vor- und Nachname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ, Ort:

Bundesland:

Telefon:

während des Camps:

E-Mail:

Besonderheiten: (Krankheiten, Medikamente, Ernährung, ...):

War zuletzt TeilnehmerIn bei folgendem Camp:

Mit der Unterschrift erkennen wir die nebenstehenden Teilnahmebedingungen an.

Teilnehmer:

Personensorgeberechtigte:

Bitte legen Sie ein aktuelles Foto Ihres Kindes bei. Danke!